

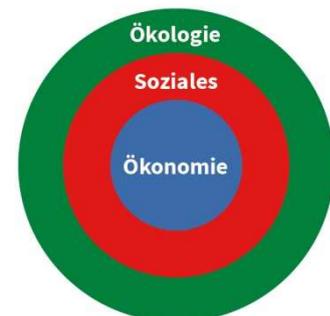
# Nachhaltigkeitskonzept der NAJU auf Bundesebene

**Ziel:** Die NAJU ist auf Bundesebene eine nachhaltige Institution.

Die NAJU (Naturschutzjugend im NABU) ist eine unabhängige und gemeinnützige Jugendorganisation. Sie ist deutschlandweit mit rund 90.000 Mitgliedern der führende Kinder- und Jugendverband im Natur- und Umweltschutz und realisiert durch viele Projekte Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Umweltbildung auf Bundes-, Landes- und Ortsebene. Neben dem Umwelt- und Naturschutz ist Nachhaltigkeit ein Schwerpunkt der NAJU. Das Thema ist jedoch nicht nur Kern der Bildungsarbeit, sondern wird auch in allen alltäglichen Prozessen mitgedacht. Die NAJU sieht sich in der Pflicht, ihre Organisation als Vorbild nachhaltig zu gestalten.

## Definition Nachhaltigkeit

Das große Wort Nachhaltigkeit beschreibt, dass heutzutage nur Entscheidungen getroffen werden sollten, die sowohl die Bedürfnisse aller Menschen dieser Generation (intragenerationelle Gerechtigkeit) als auch die Bedürfnisse aller Menschen künftiger Generationen (intergenerationelle Gerechtigkeit) berücksichtigen. Auch ist eine Entscheidung nur dann nachhaltig, wenn sie die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit beachtet: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Nachhaltiges Handeln schützt die Umwelt, ist ökonomisch sinnvoll und sozial verträglich. Für die NAJU ist dabei essentiell, dass die Ökologie, das heißt unser Planet, unsere Umwelt, Grundlage aller Entscheidungen sein sollte. Denn sie ist Grundlage unserer Gesellschaft und auch der Kultur und der Wirtschaft. Ihr Schutz steht daher an erster Stelle.



## Nachhaltigkeit in der NAJU

### Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Die NAJU möchte als Naturschutzorganisation ihren Teil zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen beitragen. Vor allem setzt die NAJU Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis um und trägt damit zur Erreichung des vierten Ziels (Hochwertige Bildung) bei. Durch die Vermittlung von Gestaltungskompetenz sollen Menschen dazu befähigt werden, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu handeln.



Die NAJU integriert in ihre Bildungsarbeit Themen der Sustainable Development Goals und vermittelt diese an die Bevölkerung. Im Fokus stehen folgende Ziele:

Ziel 7. Bezahlbare und saubere Energie

Ziel 12. Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

Ziel 13. Maßnahmen zum Klimaschutz

Ziel 14. Leben unter Wasser

Ziel 15. Leben an Land

## **Ökologische Nachhaltigkeit**

### **Ressourcen**

Die NAJU verfügt auf Bundesebene über eine Ressourcenrichtlinie, in der geregelt ist, wie Ressourcen (wie Wasser, Strom, Papier ...) in der Geschäftsstelle, aber auch bei Veranstaltungen von Haupt- und Ehrenamt verwendet werden können. Dabei soll stets nach der Prämisse gehandelt werden: so wenig wie möglich und so viel wie nötig.

### **Beschaffungen**

Auch die Beschaffung des Materials erfolgt nach nachhaltigen Kriterien. Es existiert eine nachhaltige (Büro-)Beschaffungsrichtlinie auf Bundesebene. Bei Neuanschaffungen werden stets mehrere Angebote eingeholt, um das nach den Kriterien der Beschaffungsrichtlinie nachhaltigste Produkt zu wählen. Außerdem gilt vor Neuanschaffungen die Prämisse: reuse, reduce, recycle.

### **Veranstaltungen**

Es existiert eine Veranstaltungsrichtlinie der NAJU auf Bundesebene. Alle NAJU-Veranstaltungen, die von der Bundesebene ausgerichtet werden, entsprechen den Grundlagen der Nachhaltigkeit. Stattgefundene Veranstaltungen werden regelmäßig evaluiert und im Mangelfall werden Konsequenzen für die Zukunft gezogen.

### **Mobilität**

Auf Bundesebene wird darauf geachtet, dass sowohl Ehren- als auch Hauptamtliche nachhaltig reisen. In einer Fahrtkostenrichtlinie ist geregelt, wie Fahrten über die NAJU abgerechnet werden dürfen. Für Treffen innerhalb als auch außerhalb Deutschlands soll die Bahn genutzt werden. Nur in Ausnahmefällen kann das Auto verwendet werden. Bei Treffen, die sehr weit entfernt stattfinden, muss gut reflektiert werden, ob die Reise angetreten werden soll. Sollten Flugreisen notwendig werden, ist geregelt, dass immer Kompensationen für die CO<sub>2</sub>-Emissionen geleistet werden müssen. Dafür wurde ein CO<sub>2</sub>-Kompensationstopf eingerichtet.



## **Soziale Nachhaltigkeit**

### **Ausgeglichenheit in der Geschäftsstelle**

Die Mitarbeitenden in der BGS fühlen sich mit ihren Aufgaben und an ihrem Arbeitsplatz wohl. Zudem wird darauf geachtet, dass die Mitarbeitenden entstandene Überstunden schnellstmöglich abbauen. Es erfolgt eine regelmäßige Evaluation der Ist-Situation und der aktuellen Arbeitsauslastung in gemeinsamen Teamsitzungen. Bei Beschwerden werden sofort Maßnahmen überlegt und getroffen, um die Arbeitssituation zu verbessern.

### **Geschlechtergleichstellung**

In der NAJU sind Personen jedes Geschlechts in Haupt- und Ehrenamt willkommen. Im Bundesvorstand wird darauf geachtet, dass es eine Balance zwischen den Geschlechtern gibt. Dafür soll eine Geschlechterquote in die Satzung der NAJU aufgenommen werden. Auf den Gremien der Bundesebene wird durch eine paritätische Redeliste darauf geachtet, dass es auch eine Gleichstellung bei den Redebeiträgen gibt. Für Personen, die sich dennoch diskriminiert fühlen oder sich jemandem anvertrauen möchten, gibt es pro Landesverband eine Ansprechperson während der Bundesdelegiertenversammlung. Die genaue Regelung dazu ist in der Geschäftsordnung der Bundesdelegiertenversammlung festgehalten.

### **Bildungskonzept im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Ein großer Schwerpunkt der NAJU ist Bildungsarbeit. Diese wird im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gestaltet. In einem Bildungskonzept ist klar definiert, wie die NAJU Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis umsetzt, wie Gestaltungskompetenz vermittelt wird und welche Prinzipien dabei entscheidend sind. Die Hauptansprechpartner\*innen auf der Bundesebene der NAJU für BNE sind die Mitarbeiter\*innen in der Bundesgeschäftsstelle.

## **Ökonomische Nachhaltigkeit**

### **Gemeinnützigkeit**

Die NAJU ist ein gemeinnütziger Verein. Sie zielt nicht darauf ab Kapital zu schaffen und verwendet ihre Mittel nur für satzungsgemäße Zwecke.



## **Verbreitung und Weiterentwicklung**

Das Nachhaltigkeitskonzept der Bundesebene der NAJU und die verschiedenen Richtlinien werden an die anderen Ebenen der NAJU und des NABU weitergegeben, wo sie als Orientierung und Inspiration dienen können. Anregungen von allen Seiten zur Verbesserung und Weiterentwicklung der bestehenden Papiere sind gewünscht.

An den Treffen der Bundesarbeitsgruppe (BAG) Nachhaltigkeit des NABU nimmt auch die NAJU teil und arbeitet mit den anderen Mitgliedern gemeinsam daran, wie Nachhaltigkeit im Verband gestärkt und aus dem Verband herausgetragen werden kann.

## **Reflexion**

Das Nachhaltigkeitskonzept der NAJU wird fortwährend auf Aktualität und Vollständigkeit überprüft und gegebenenfalls überarbeitet.